

Zwischenraumbelüftung

Zur Hinterlüftung des Ringspaltes zwischen Außen- und Innenrohr erhält der Schornstein im Fußbereich mehrere Edelstahl Lüftungsgitter für den Lufteintritt. Die zirkulierende Luft tritt durch die überlappende Haube und bei mehrzügigen Anlagen über entsprechende Lüftungsgitter im Mündungsbereich aus.

Somit wird ein stets trockener Schornsteinzwischenraum erzielt.

Abluftführung

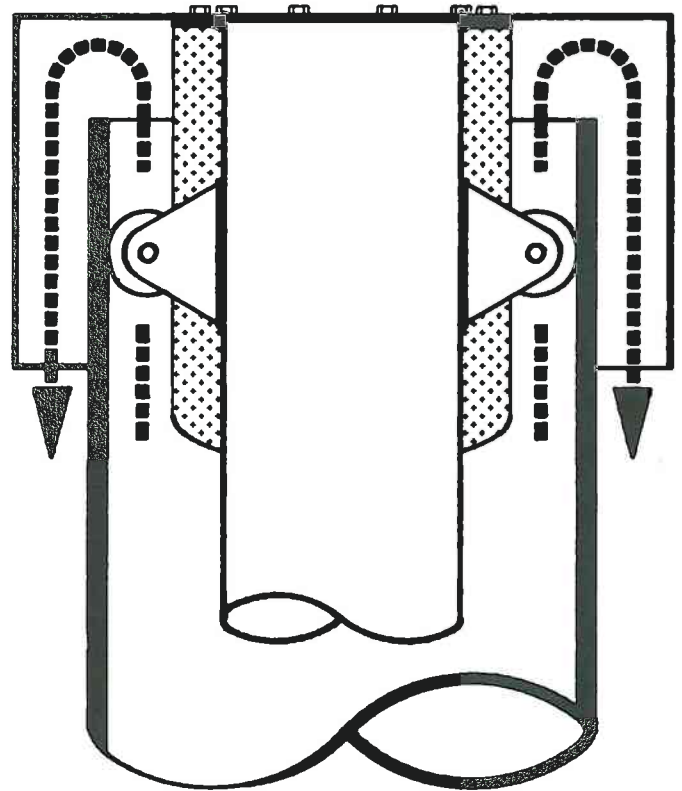
Bei entsprechender Dimensionierung des Ringspaltes und der Kopfhaube bzw. der Lüftungsgitter im Mündungsbereich läßt sich auch die Heizraumabluf über den Schornstein ableiten.

Dieses erfordert:

- einen zusätzlichen Eintrittsstutzen für die Abluft am Tragrohr
- eine zusätzliche Verkleidung der Isolierung um eine glatte strömungsgünstige und abriebfeste Oberfläche zu erhalten
- eine Reinigungstür am Tragrohr zur Inspektion der Abluftführung
- einen Kondensatboden im Tragrohr mit der entsprechenden Kondensatführung
- eine Innenbeschichtung des Tragrohres

An der Mündung erhält jeder Schornstein eine mit dem Innenrohr verschraubte mind. 300 mm hohe Abdeckhaube, bestehend aus dem gleichen Material wie das Innenrohr, die mehrere Funktionen erfüllt:

- zwängungsfreie Ausdehnung des Innenrohres bei Wärmebeaufschlagung
- Abdichtung des Ringspaltes zwischen Tragrohr und Innenrohr zur Vermeidung von Wassereintritt
- Auslaßöffnung der Hinterlüftungssysteme bzw. der Abluftführung
- Sichtschutz für die verdeckt angebrachten Kranaufziehösen
- korrosionsfeste Ausbildung des kritischen Mündungsabschlusses



Bei einem mehrzügigen Schornstein wird die Mündung des Tragrohres mit einer Abströmplatte verschlossen. Diese enthält 500 mm hohe Edelstahlstülprohre, welche gleichzeitig die Innenrohre führen. Die entstehenden Zwischenräume werden wiederum mit Abdeckhauben geschützt.